

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Andreas Mrosek, Dr. Dirk Spaniel, Leif-Erik Holm, Frank Magnitz, Wolfgang Wiehle, Matthias Büttner und der Fraktion der AfD

Munitionsfunde unter der A 9 bei Leipzig

Aus diversen Presseberichten der letzten Tage geht hervor, dass unter der A 9 bei Leipzig anscheinend umfangreiche Munitionsfunde geortet wurden (<https://www.lvz.de/Leipzig/Lokales/Wegen-Munitionsfunden-Vollsperrung-der-A9-bei-Leipzig-geplant>, <https://www.mz-web.de/saalekreis/munitionsfunde-unter-der-a9-droht-auf-der-autobahn-2020-ein-verkehrschao---33715886>).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der aktuelle Sachstand dazu, welche und wie viel Munition wird erwartet?
2. Welche Abschnitte sind nach Kenntnis der Bundesregierung auf der A 9 betroffen?
3. Sind nach Kenntnis der Bundesregierung auch Straßen anderer Baulastträger, wie Land- oder Kreisstraßen oder auch Bahnstrecken betroffen?
Wenn ja, welche?
4. Wie hoch werden nach Kenntnis der Bundesregierung voraussichtlich die Kosten der Munitionsbeseitigung sein?
5. Mit welchem Bauaufwand ist nach Kenntnis der Bundesregierung zu rechnen, muss die A 9 eventuell in Abschnitten zurückgebaut werden?
Wenn ja, wie lange wird dies nach Kenntnis der Bundesregierung dauern, und gibt es Ausweichstrecken?

Berlin, den 25. Januar 2020

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion

